

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Sven-Christian Kindler, Friedrich Ostendorff, Ekin Deligöz, Anja Hajduk, Dr. Tobias Lindner, Harald Ebner, Matthias Gastel, Bärbel Höhn, Dieter Janecek, Oliver Krischer, Corinna Rüffer, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 18/2000, 18/2002, 18/2810, 18/2823, 18/2824, 18/2825 –**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015  
(Haushaltsgesetz 2015)**

**hier: Einzelplan 10  
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung  
und Landwirtschaft**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) bei Kapitel 10 03 Titel 632 90 wird um 200 Millionen Euro erhöht.

Berlin, den 24. November 2014

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**

## Begründung

Die Aufstockung der GAK für die Bereiche ländliche Entwicklung und nachhaltige Landwirtschaft ist angesichts des fortschreitenden Strukturwandels, des täglich Verlustes von landwirtschaftlichen Betrieben und der strukturellen Benachteiligung von kleinen und mittleren landwirtschaftlichen Betrieben notwendig. Die GAK-Erhöhung war ein wichtiger Bestandteil des Kompromisses der AgrarministerInnen aus Bund und Ländern zur Umsetzung der GAP-Reform, insbesondere als Ausgleich für die nicht ausgeschöpfte Möglichkeit der Umschichtung zwischen der 1. und 2. Säule. Die Bundesregierung muss diesen Kompromiss einhalten und dem breiten Konsens folgen, der hinter diesem Verhandlungsergebnis steht. Die Entwicklung von Förderprogrammen zugunsten einer sozial, ökologisch und ökonomisch ausgewogenen, nachhaltigen und zukunftsweisenden Gestaltung der deutschen Landwirtschaft, der ländlichen Räume und des Agrarsektors ist angesichts globaler Herausforderungen eine wichtige Zukunftsaufgabe. In diesem Sinne soll die GAK im Rahmen eines Aktionsplanes „bäuerliche-ökologische Landwirtschaft“ in gemeinsamer Gestaltung mit den Ländern zugunsten einer Ökologisierung der Landwirtschaft, zur Entwicklung tiergerechterer Haltungsverfahren, klimaschonender Produktionsverfahren und zu einer Diversifizierung der Agrarstruktur um 200 Millionen Euro aufgestockt werden. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland wieder zu steigern und die Einkommenschancen aus der Landwirtschaft zu erhöhen.